



HORIZON 2020

Erste Bilanz, Schwerpunkte und Herausforderungen 2016- 2017



Wolfgang Burtscher
Deputy Director-General
DG Research & Innovation
European Commission

Einige Hauptanliegen im ersten Jahr der Horizon 2020 - Implementierung

Reibungslose Abwicklung des "grant management" -Prozesses

Mehr Innovation und gesellschaftlicher Impact

Breite Teilnahme am Rahmenprogramm sicherstellen

Ausweitung der Teilnahme von Industrie und KMUs

Neue Teilnehmer für das Rahmenprogramm gewinnen

Starkes Interesse an Horizon 2020

- **Daten vom 15 September 2015**
- **# Anträge erhalten (bereits geschlossene calls): 72 919**
(Beantragte Förderung EUR 152,37 billion)
- **# ausgewählte Projekte (für evaluierte calls): 5 907**
(Beantragte Förderung EUR 11,53 billion)
- **# abgeschlossene Förderverträge: 5 215**

Reibungslose Abwicklung des "grant management"- Prozesses(1)

- **Participant Portal: einfacher und einzigartiger Zugang zu allen Horizon 2020 relevanten Informationen für alle Teilnehmer**
 - Detaillierte Anleitung (H2020 online manual, helpdesk, etc.)
 - Ausführliche Informationen über Fördermöglichkeiten
 - Vollständig Automatisierung der Antragstellung
 - Zeitnahe Ergebnisse der Evaluierung
 - Gesamte Projektabwicklung online
 - Vollständige elektronische Übermittlung von Rechnungen, Projektergebnissen, Berichten

Reibungslose Abwicklung des "grant management"-Prozesses (2)

According to an external study:

*"To try and benchmark the Portal, an initial task for the project was to see if there were comparator systems around the world that could provide benchmarks in terms of functionality, design, or performance. However, **we could not find equivalent systems of the functional complexity, working seamlessly across the full functions of government ...** . There are many grant application and funding systems, but not with the ability to manage sophisticated online evaluation and project monitoring. The Participant Portal is unique."*

Reibungslose Abwicklung des "grant management"-Prozesses (3)

- **Rasche Information über die Ergebnisse der Evaluierung – Time-to-inform von 5 Monaten zu 100% respektiert.**
- **Rasche Signatur der Förderverträge – Time-to-grant von 8 Monaten in über 90% respektiert (Durchschnitt 6,5 Monate).**
- **Nur möglich:**
 - **Verlässliches IT-System**
 - **Gut dokumentierte und einheitliche Verfahrensregeln für das gesamte "grant management" unter H2020 unabhängig davon welche Einrichtung zuständig ist**
 - **Vereinfachung bleibt im Mittelpunkt – Online survey betreffend Vereinfachung wird am 25.9. gestartet**

Mehr Innovation und gesellschaftlicher Impakt (1)

Strategischer Ansatz als Grundlage für die Ausarbeitung der Arbeitsprogramme ('Strategic Programming')

Integrierte Entwicklung des Rahmenprogrammes zwischen Dienststellen der Kommission und unter Einbindung von einer Vielzahl externer Akteure (z.B. Advisory Groups)

Arbeitsprogramme und calls sind Impakt orientiert (Challenge-based approach; ausführliche Beschreibung des erwarteten Impakts; Schwerpunkt auf Verbreitung und Nutzung von Forschungsergebnissen; etc.)

Planbar- und Vorhersehbarkeit (Arbeitsprogramm für 2 Jahre)

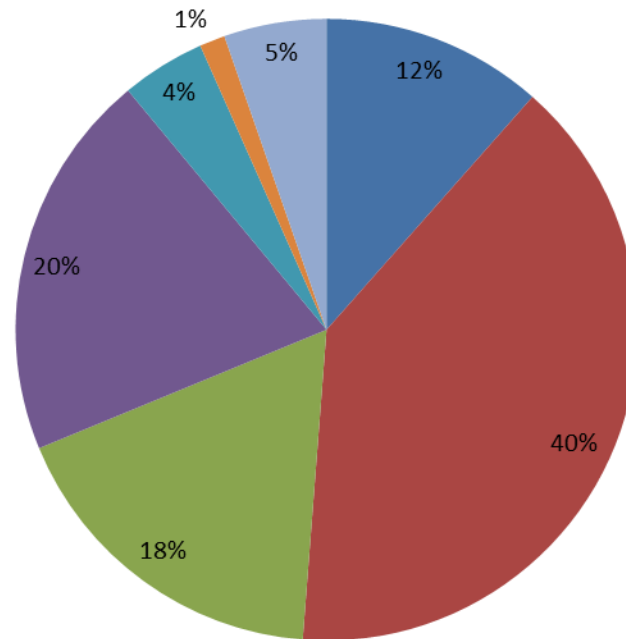
'Impact' kommt als Bewertungskriterium verstärkte Bedeutung zu; insbesondere grössere Gewichtung bei Innovationsmassnahmen

Gezielter Einsatz von Innovationsexperten in der Projektevaluierung

Eigene Massnahmen, die besonders auf Innovation abstellen (zB. innovation actions, KMU-Instrument, fast track to innovation etc.)

Mehr Innovation und gesellschaftlicher Impakt (2)

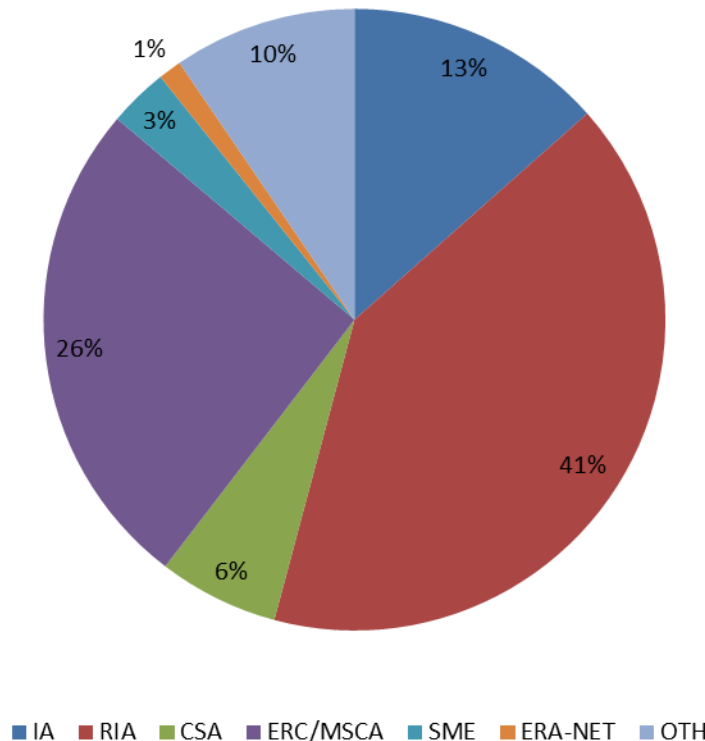
Horizon 2020 by action type
(participations)



■ IA ■ RIA ■ CSA ■ ERC/MSCA ■ SME ■ ERA-NET ■ OTH

Mehr Innovation und gesellschaftlicher Impakt (3)

Horizon 2020 by action type
(EU financial contribution)

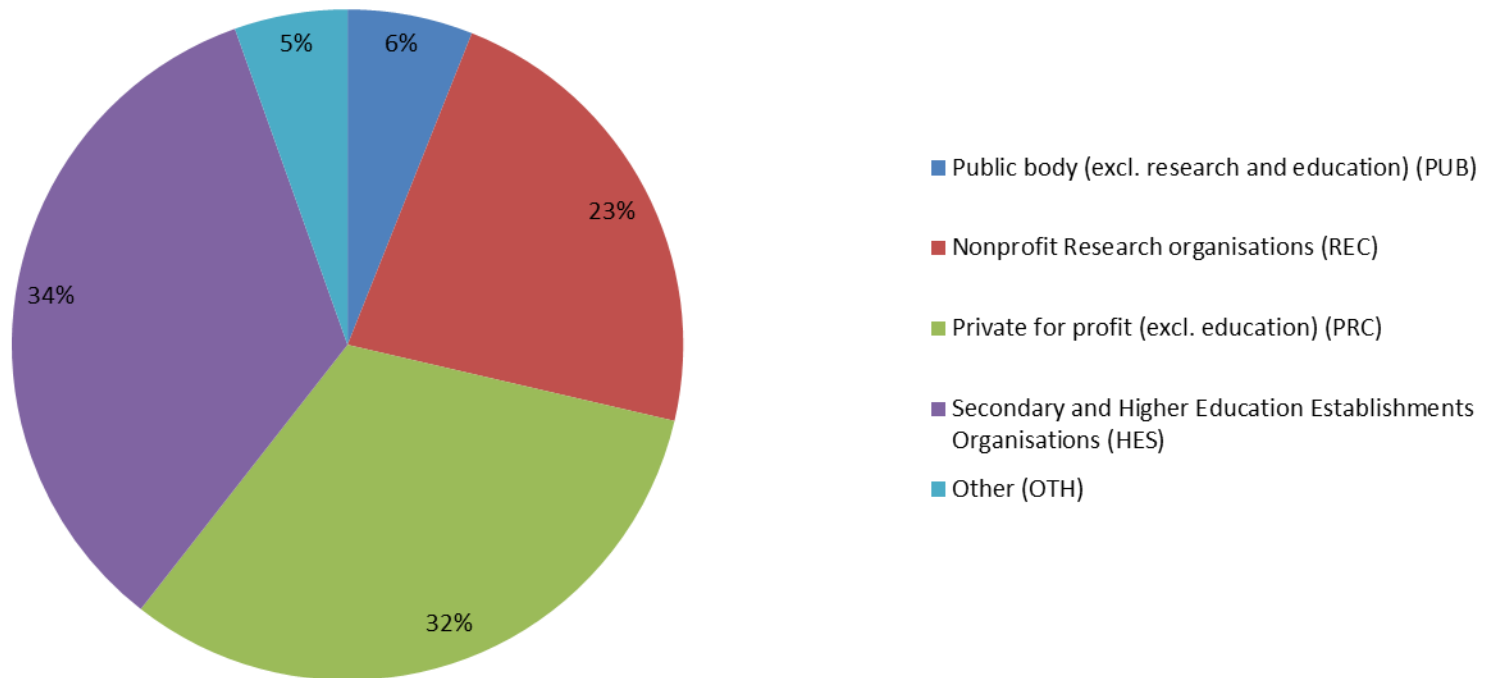


Breite Teilnahme am Programm sicherstellen (1)

- Ziel
 - "Horizon 2020 should aim to attract the strong participation of universities, research centres, industry and specifically SMEs and be open to new participants"
 - "In order to reduce the time from idea to market, using a bottom-up approach, and to increase the participation of industry, SMEs and first-time applicants in Horizon 2020"

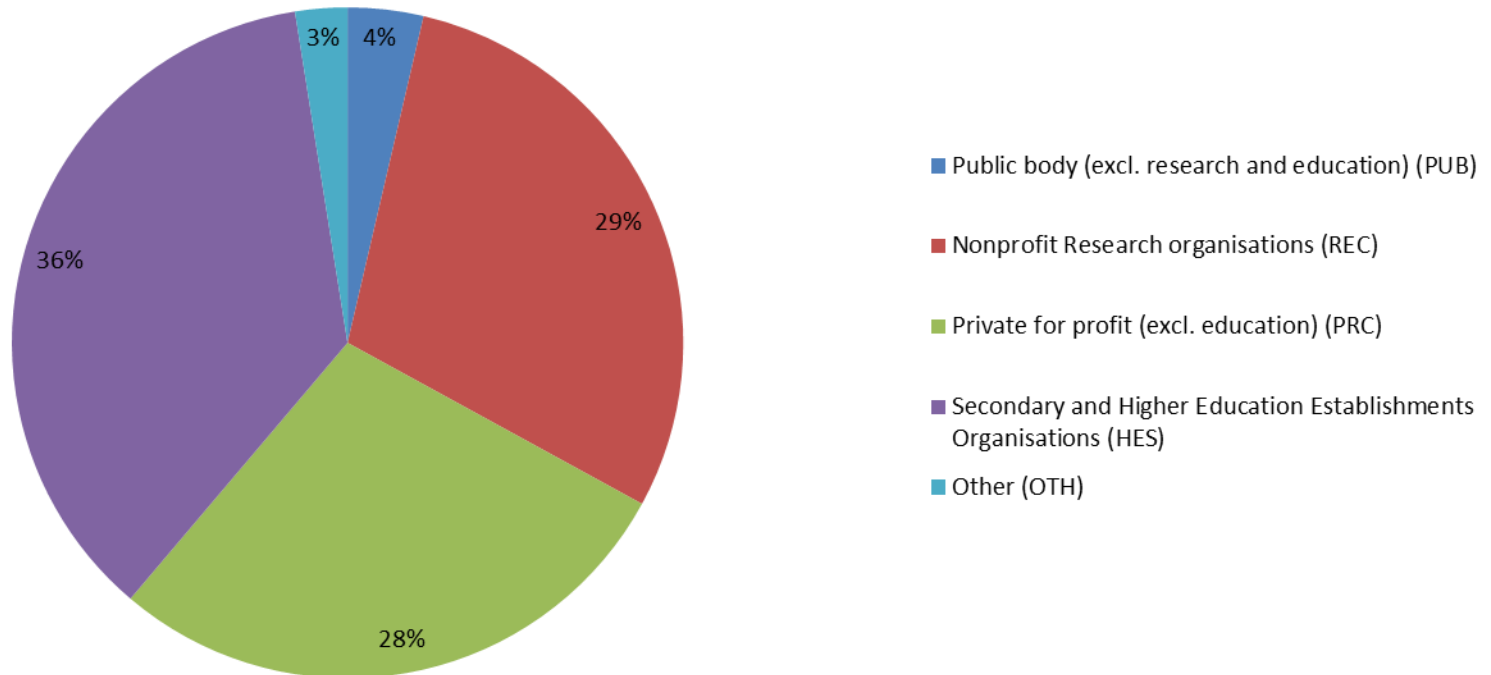
Ausgeglichene Beteiligung der verschiedenen Forschungsakteure (2)

Horizon 2020 by activity type
(participations)



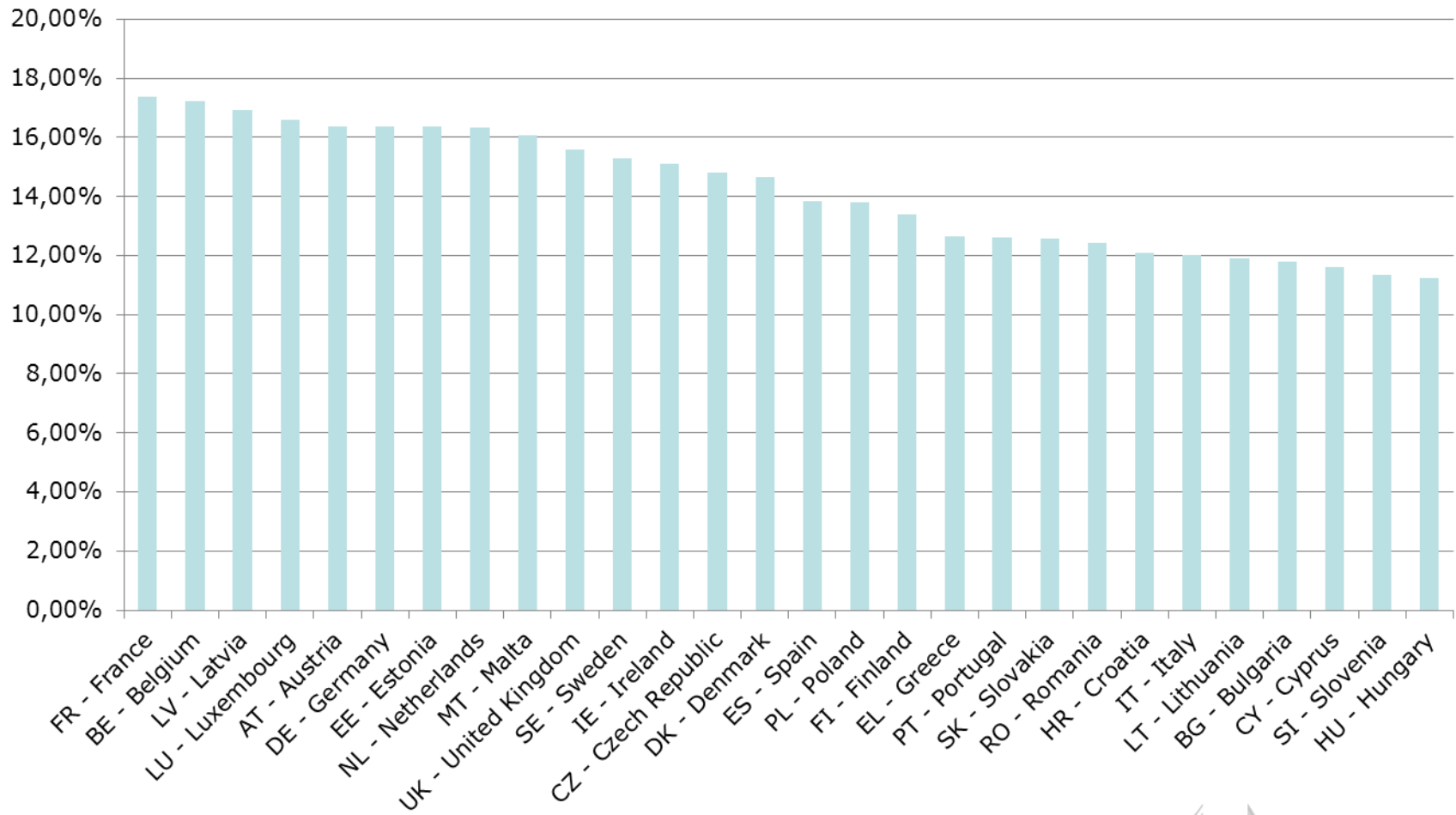
Ausgeglichene Beteiligung der verschiedenen Forschungsakteure (3)

Horizon 2020 by activity type
(EU financial contribution)



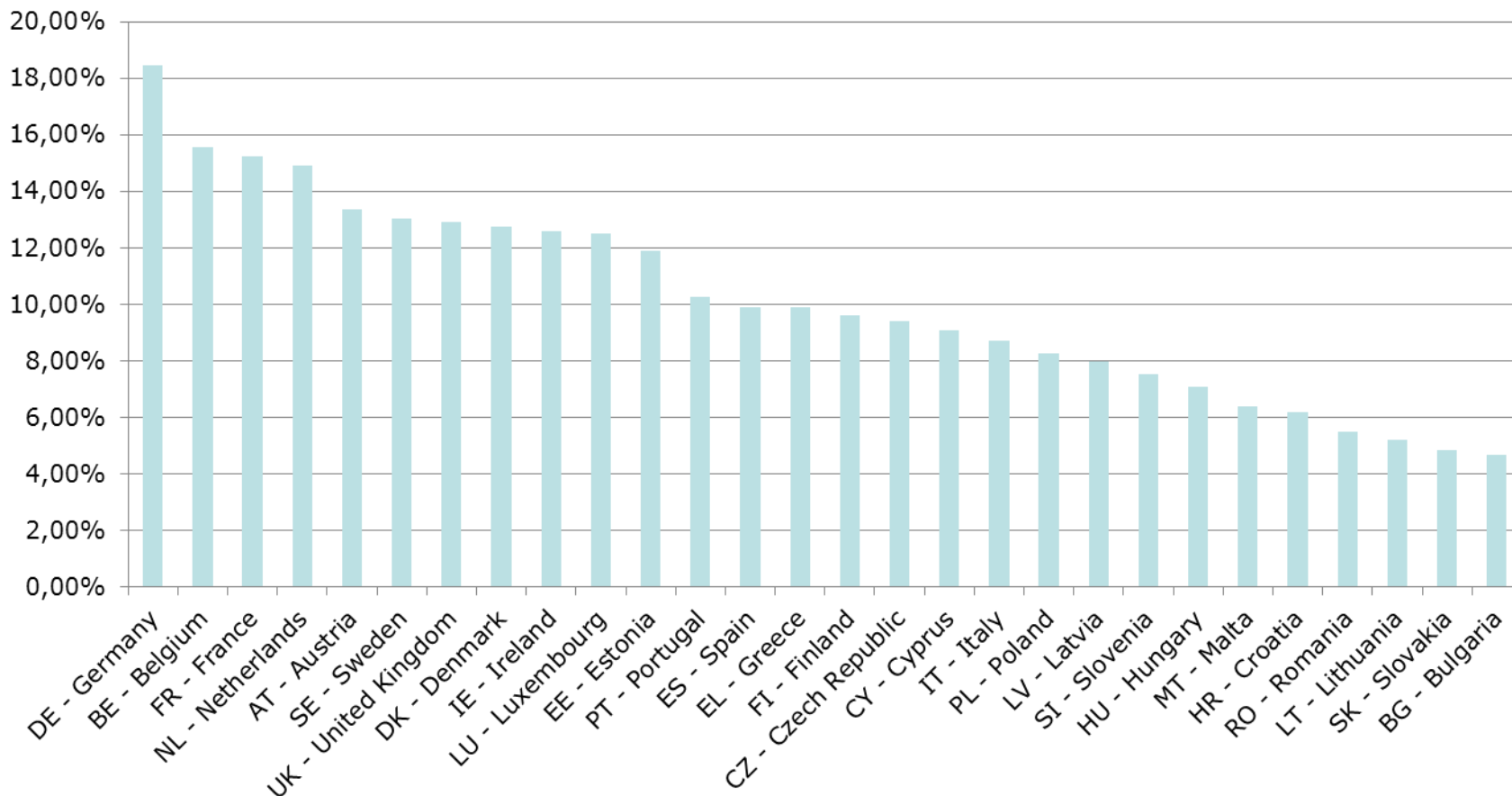
Beteiligung der Mitgliedstaaten (4)

Success rates (participations)



Beteiligung der Mitgliedstaaten (5)

Success rates (EU financial contribution)



Success rates

- H2020 Total: Proposals: 12.89%; Applicants: 14.91%; EU FC: 12.75%
- FP7 Total: Proposals: 18.53%; Applicants: 21.80%; EU FC: 19.21%
- H2020 ERC: **Proposals: 12.30%; Applicants: 11.69%; EU FC: 11.91%**
- FP7 ERC: Proposals: 11.90%; Applicants: 11.06%; EU FC: 11.55%
- H2020 IL: Proposals: 12%; Applicants: 15%; EU FC: 14%
- H2020 SC: Proposals: 11%; Applicants: 15%; EU FC: 11%
- FP7 COOP: Proposals: 20%; Applicants: 22%; EU FC: 22%
- H2020 Transp: Proposals: 16.73%; Applicants: 27.30%; **EU FC: 29.73%**
- FP7 Transp: Proposals: 25.05%; Applicants: 29.28%; EU FC: 28.95%

Ausweitung der Beteiligung von Industrie und KMUs

INDUSTRIE

- Share of participations:
FP7: 30% Horizon 2020: 32%
- Share of the EU financial contribution:
FP7: 25% Horizon 2020: 28%

KMUs - Ziel:

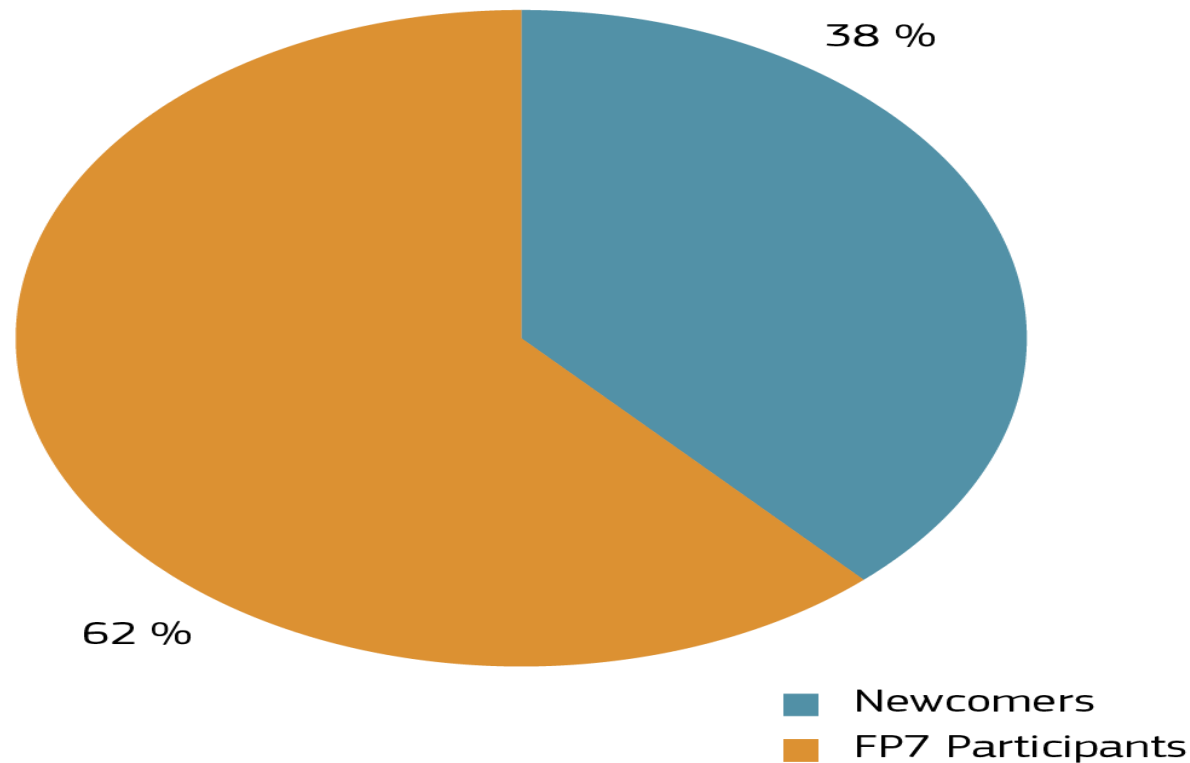
- 20% der gemeinsamen Budgets der Pfeiler gesellschaftliche Herausforderungen und LEIT für KMUs

Aktueller Stand:

- 23,31% des gemeinsamen Budgets und 26,5% der Teilnehmer

Neue Teilnehmer ansprechen

Participants in signed grant agreements
in Horizon 2020



H2020 Arbeitsprogramm 2016-17 - 1

Rahmenbedingungen

Baut auf Erfahrungen mit dem ersten Arbeitsprogramm auf.

Anpassung an die 10 Prioritäten der Juncker Kommission –Wachstum und Arbeitsplätze spielen weiterhin eine zentrale Rolle aber auch Forschung im Energiebereich, im Bereich "Digital Single Market" und key enabling technologies.

Arbeitsprogramm setzt Schwerpunktsetzung im Rahmen der strategischen Planung um und ist Ergebnis einer weiten Konsultation von stakeholdern.

H2020 Arbeitsprogramm 2016-17 - 2

Schlüsselemente

Annahme ist für den 13 Oktober (incl. Euratom) vorgesehen, ERC hat Arbeitsprogramm bereits am 28. Juli angenommen.

Budget von über €15 billion

57 calls und über 580 topics (alles zusammen mit ERC=61 calls)

Nimmt Bedacht auf verbesserungswürdige Punkte und Erfahrungen aus dem ersten Arbeitsprogramm, wie

- **Bessere Beschreibung der "topics" einschliesslich klarerer "impact statements";**
- **Bei zweistufigen Verfahren ist sichergestellt, dass Erfolgsquote in der zweiten Stufe höher ist (1 Vorschlag aus 3 sollte zum Zug kommen);**
- **Breiter Ansatz für Innovation einschliesslich sozialer Innovation;**
- **Noch stärkere Einbindung der Sozial- und Geisteswissenschaft;**
- **Internationale Kooperationsmöglichkeiten müssen besser genutzt werden;**
- **Höhere Standards was die Evaluierungsfeedbacks gegenüber Bewerbern anlangt**

H2020 Arbeitsprogramm 2016-17 - 3

Schlüsselemente:

- Ausschreibungen umfassen die gesamte Bandbreite an Themen wie z.B. ICT, personalised medicine, reversing inequalities and promoting fairness.
- Die Ausschreibungen erfassen auch die Fortsetzung der Fast Track to Innovation (FTI) Massnahme und der KMU Instrument Aktivitäten, die auch für Einzelunternehmen zugänglich sind
- Zusätzlich gibt es transdisziplinäre Ausschreibungen (focus areas) die sich an Schlüsselbereiche richten, z.B. :
 - Internet of Things; Automated Road Transport; Smart and Sustainable Cities, Energy Efficiency, Competitive Low-carbon Energy, Industry 2020 in the Circular Economy and Sustainable Food Security
- Alle Details, auch bezüglich der finanziellen Instrumente und Preise im Angebot, sind ab dem 13. 10. unter folgender Webseite zugänglich :
<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/home.html>